# VIKTOR VON WEIZSÄCKER GESELLSCHAFT

### REFERENTEN

Dr. med. Mechthilde Kütemeyer Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie Burg Kendenich 17 50354 Hürth

Verena Lauffer Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin Hafenstr. 32 a 17489 Greifswald

Prof. Dr. rer. nat. Randolf Menzel Institut für Biologie und Neurobiologie Königin-Luise-Str. 28/30 14195 Berlin

Dr. rer. nat. Volker Peschke Therapiezentrum Burgau Abt. für klinische Neuropsychologie 89331 Burgau

Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Prinz Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Amalienstr. 33 80799 München

Dr. phil. Fabian Stoermer Stresemannstr. 74 App. 1517 10963 Berlin

Prof. Dr. med. Peter Wolf Dag Hammarskjölds Allé 5 DK-2100 Kopenhagen

### ORGANISATORISCHE HINWEISE

#### TAGUNGSORT

Neurologische Klinik an der Universität Erlangen-Nürnberg Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen

### ANMELDUNG

Frau Anita Behrends Neurologische Klinik an der Universität Erlangen-Nürnberg Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen Tel. (09131) 85 34 563, Fax (09131) 85 36 597 E-Mail: anita.behrends@neuro.imed.uni-erlangen.de

# QUARTIERVERMITTLUNG

Tourist-Information, Rathausplatz 1 91052 Erlangen, Tel. (09131) 89510 E-Mail: tourist@ekm-erlangen.de

### TAGUNGSGEBÜHR

Inclusive Kaffee/Abendempfang Mitglieder: Euro 85,- (ermäßigt Euro 50,-) Nichtmitglieder: Euro 105,- (ermäßigt Euro 60,-)

Es wird um Überweisung der Tagungsgebühr auf das Konto der Gesellschaft gebeten. Bankverbindung: Deutsche Bank Berlin Kto.-Nr. 052 510 500, BLZ 100 700 00

# WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Bernhard Neundörfer (Erlangen) Roland Schiffter (Berlin) Dieter Janz (Berlin)

# JAHRESTAGUNG VOM 01. BIS 02. OKTOBER 2004

in Verbindung mit der Neurologischen Klinik der Universität Erlangen-Nürnberg

> WAHRNEHMEN UND BEWEGEN

Im Zentrum des Weizsäckerschen Werkes steht die 1940 erschienene Schrift "Der Gestaltkreis. Theorie der Einheit von Wahrnehmen und Bewegen". Der Formulierung dieses systematischen Entwurfs ging ein grundlegender Wandel sinnesphysiologischer und neurologischer Prämissen voraus. Das Prinzip der Form löste jenes des Ortes ab, das der Leistung jenes der Leitung. Hiermit verband sich eine Kritik am Begriff der Elementarfunktion ebenso, wie an der festen Zuordnung von Reiz und Reaktion. Deutlichsten Ausdruck fand dies in den von Paul Vogel vorgenommenen Experimenten zum optischen Drehschwindel: um die Leistung des Körpergleichgewichts zu erbringen, kommt es zur gegenseitigen Vertretung von motorischen und sensorischen Reaktionen. Diese gegenseitige Vertretung versuchte Weizsäcker auch für seine Bemühungen um eine psychophysische Pathologie und eine ärztliche Erkenntnislehre fruchtbar zu machen. Neben der sensomotorischen und psychophysischen Einheit muß dann auch eine solche von Subjekt und Objekt angenommen werden.

Vor diesem Hintergrund bleibt zu fragen, welcher Stellenwert dem Konzept der Einheit von Wahrnehmen und Bewegen sowohl für das Verstehen des Schwindels als auch hinsichtlich moderner neurophysiologischer und klinischer Einsichten zukommt.

im Kopfklinikum Erlangen

### **PROGRAMM**

FREITAG, 01. OKTOBER 2004		SAMSTAG, 02. OKTOBER 2004	
10.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung  Harald Meerkamm (Erlangen)  Hans Stoffels (Berlin)  Einführung  Bernhard Neundörfer (Erlangen)	Moderation: Roland Schiffter (Berlin)	
		10.00 Uhr	Wahrnehmung und Handlung. Experimentelle Untersuchungen Wolfgang Prinz (München)
Moderation: Angelika Pillen (Berlin)		11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Schwindel aus wissenschafts- historischer Sicht Michael Hagner (Zürich)	11.30 Uhr	Rezipieren und Agieren - die biologi- sche Sicht auf Wahrnehmen und Handeln
12.00 Uhr	Schwindelerfahrungen in der Literatur aus Sicht der Gestaltkreislehre Viktors von Weizsäcker Fabian Stoermer (Berlin)	12.30 Uhr	Randolf Menzel (Berlin)  Handlungswahrnehmung und Handlungsausführung - vom frontalen Augenfeld zu den Spiegelneuronen
13.00 Uhr	Mittagspause		Detlev Kömpf, Ferdinand Binkowski (Lübeck)
14.30 Uhr	Symposien (inkl. Kaffeepause)	14.00 Uhr	Ende der Tagung
Moderation: Thomas Loew (Regensburg)			
17.30 Uhr	Schwindel als psychosomatische Krise		
	Peter Henningsen (Heidelberg)	Hinweis	Die Veranstaltung ist für das Fortbildungszertifikat der
18.30 Uhr	Mitgliederversammlung		Bayerischen Landesärztekammer mit 11 Punkten anrechenbar.
20.00 Uhr	Kleiner Empfang		

### SYMPOSION I - GESTALTKREISKLINIK

Moderation: Dieter Janz (Berlin)

Wilhelm Rimpau (Berlin)

Referate: Verschränkungen von anti-

epileptischer Behandlung und biographischer Entwicklung in einer Genesungsgeschichte

Peter Wolf (Bielefeld, Kopenhagen)

Der handelnde Sinn in der neurologischen Frührehabilitation

Volker Peschke (Burgau)

Schmerzanfälle als Krisenäquivalente

Mechthilde Kütemeyer (Köln)

# SYMPOSION II - WAHRNEHMEN UND BEWE-GEN IN DER FUNKTIONELLEN ENTSPANNUNG

Moderation und Beiträge:

Verena Lauffer (Greifswald) Gabriele Janz (Berlin)

# SYMPOSION III - BEWEGUNGSSTÖRUNG UND GESTÖRTE WAHRNEHMUNG

Moderation und Beiträge:

Frank Erbguth (Nürnberg) Martin Hecht (Erlangen)

# Geschäftsstelle:

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V. c/o Medizinhistorisches Institut der Universität Bonn Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn

### REFERENTEN

Dr. med. Ferdinand Binkowski

Neurologische Klinik der Med. Universität Lübeck

Ratzeburger Allee 160

23538 Lübeck

Prof. Dr. med. Frank Erbguth

Klinik für Neurologie Breslauer Str. 201 90471 Nürnberg

Prof. Dr. phil. Michael Hagner

ETH-Zentrum RAC

Remistr. 36 CH-8092 Zürich

PD Dr. med. Martin Hecht

Neurologische Klinik der Universität

Erlangen-Nürnberg Schwabachanlage 6 91054 Erlangen

PD Dr. med. Peter Henningsen Psychosomatische Universitätsklinik

Thibautstr. 2 69115 Heidelberg

Gabriele Janz

Lehrbeauftragte für Funktionelle Entspannung

Burgunder Str. 8 14129 Berlin

Prof. Dr. med. Detlev Kömpf

Neurologische Klinik der Med. Universität Lübeck

Ratzeburger Allee 160

23538 Lübeck